



Antrag auf Erteilung einer Beauftragung zum Umgang mit künstlichen Lichtquellen sowie Nachtsichtvorsätzen und Nachtsichtaufsätzen für Zielhilfsmittel, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, zum Fangen und Erlegen von Schwarzwild nach § 40 Abs. 2 WaffG i.V.m. § 9 Abs. 2 DVO JWMG

1. Persönliche Daten

Familienname	Vorname
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
Wohnsitze in den letzten 5 Jahren	Telefonnummer (tagsüber)

2. Ich besitze folgenden Jagdschein:

Nr.		Behörde		gültig bis	31.03.
-----	--	---------	--	------------	--------

3. In meine Waffenbesitzkarte Nr. _____ ist mindestens eine schwarzwildtaugliche Jagdwaffe mit Zieloptik eingetragen. Es handelt sich um

_____ Lfd.Nr.

_____ Bezeichnung der Waffe

_____ Kaliber

4. Revierbezogenheit

Ich bin **Jagdpächter** im gemeinschaftlichen Jagdbezirk/Eigenjagdbezirk

Ich bin **im Besitz einer Jagderlaubnis** für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk/Eigenjagdbezirk

Die Jagderlaubnis ist in meinem Jagdschein eingetragen.
oder

Eine Bestätigung sämtlicher Jagdpächter ist beigefügt.

Ich stehe in einem abhängigen **Beschäftigungsverhältnis** bei _____ und muss im Rahmen meiner Berufstätigkeit regelmäßig im Jagdbetrieb mitwirken.

Die Bescheinigung/Formular des Arbeitgebers ist beigefügt.

Sonstige Gründe (z.B. Eigenjagdbesitzer, beauftragter Jäger einer Jagdgenossenschaft...):

5. Erforderlichkeit der Beauftragung im o.g. Revier: (bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- es besteht erhöhte Gefahr durch Wildseuchen, z.B. durch von Fernfahrern genutzte Parkplätze
- es ist ein Anstieg der Schwarzwildpopulation zu verzeichnen, z.B. durch neue Rotten als Standwild
- es besteht die Gefahr der Übertragung auf Hausschweinbestände
Bitte führen Sie aus, wo in dem o.g. Revier Hausschweinbestände sind:

- es gibt hohe Schwarzwildstrecken
Bitte geben Sie die Schwarzwildstrecke der letzten Jagdjahre an:

Jagdjahr	männlich			weiblich		
	Keiler	Überläufer	Frischlinge	Bachen	Überläufer	Frischlinge
2015/2016						
2016/2017						
2017/2018						

- die üblichen jagdlichen Möglichkeiten werden weitgehend ausgeschöpft. Insbesondere habe ich an revierübergreifenden Drückjagden teilgenommen, z.B. am _____ in

- sonstige Gründe:

Hinweise:

Die Beauftragung wird im Jagdschein vermerkt. Sie wird auf maximal drei Jahre befristet. Nach Ablauf der Beauftragung können die o.g. Geräte wie zuvor ohne Verbindung zur Schusswaffe zur Wildbeobachtung verwendet werden.

Die Beauftragung beschränkt sich auf das Revier der antragstellenden jagdausübungsberechtigten Person.

Mit der Hinzuziehung des Wildtierbeauftragten im Landratsamt Zollernalbkreis bei der Entscheidung über meine Beauftragung bin ich einverstanden.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers
------------	---------------------------------

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 BJagdG i.V.m. § 5 und § 6 WaffG hat die Jagdbehörde folgende Auskünfte im Rahmen des waffenrechtlichen Antragsverfahrens einzuholen:

1. Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister
2. Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister
3. Stellungnahme der örtlichen Polizeibehörde; hierfür ist das Landeskriminalamt Stuttgart zuständig